Informationen
zur Gigabit Company
Ausgabe 02 | November 2022

Wir. Für. Vodafone.
IG Metall Düsseldorf-Neuss

VODAFONE: TARIFPARTEIEN EINIGEN SICH

TARIFPLUS KOMMT VOLL AN

Die IG Metall hat sich mit dem Arbeitgeberverband auf ein Tarifpaket für Vodafone geeinigt: Künftig werden die Beschäftigten wieder umfänglich von den Tariferhöhungen in der Metall- und Elektroindustrie profitieren. Außerdem schneiden im Bereich COPS Überschreiter künftig besser ab, und die Rollenprofile werden modernisiert.

Die Tarifvertragsparteien sowie Vodafone und Gesamtbetriebsrat haben damit ein Paket geschnürt, „das die Beschäftigten sicher an die allgemeine Entwicklung der Entgelte ankoppelt“, erklärt Carsten Schuld, Tarifsekretär der IG Metall NRW und Verhandlungsführer. Das sieht die Einigung im Einzelnen vor:

- Tariferhöhungen werden für Beschäftigte, für die der Rahmentarifvertrag Telekommunikation gilt, wie bisher nach dem bekannten 70/30-Verfahren weitergegeben: 70 Prozent gibt es fest, 30 Prozent sind an eine Leistungskomponente gebunden. Beschäftige, die unter den Ergänzungstarifvertrag COPS fallen, erhalten 100 Prozent.

- Sollten künftig in der Metall- und Elektrobranche jährliche Sonderzahlungen vereinbart werden, so werden auch diese in voller Höhe an die Beschäftigten bei Vodafone weitergegeben. 2019 war das bei Metall und Elektro eingeführte Tarifliche Zusatzgeld bei Vodafone nicht übernommen worden. Die neue Regelung „sorgt dafür, dass dies in Zukunft nicht mehr passieren kann“, sagt Carsten Schuld

- Werden bei Metall und Elektro weitere Tarifregelungen getroffen, die nicht das Entgelt betreffen, verhandeln IG Metall und Metall NRW als Arbeitgeberverband über eine Übernahme für Vodafone.

- Verbesserungen gibt es auch für länger Beschäftigte im Bereich COPS. Die Ausgleichsbeträge werden in die Überschreiterzulage überführt. Das hat zur Folge, dass Tariferhöhungen nicht mehr auf die Ausgleichsbeträge angerechnet werden können. Konkret heißt das: Gibt es mehr Prozente, bekommen auch Überschreiter dieses Prozenteplus auf ihr Tarifentgelt. In Zukunft soll nach dem Willen der IG Metall außerdem die Überschreiterzulage tarifdynamisch gestaltet sein, mögliche Erhöhungen also auch für diesen Teil des Entgelts gelten. Die Arbeitgeber haben sich bereit erklärt, über diese Frage zu verhandeln.

- Deutliche Bewegung kommt in das Thema Gehaltsband bei COPS. In den Verhandlungen wurde vereinbart, dass Vodafone und Gesamtbetriebsrat Gespräche dazu führen. Ziel der IG Metall ist es, dass die Entwicklung innerhalb des Gehaltsbandes transparenter gestaltet wird und die Beschäftigten nach nachvollziehbaren Kriterien eingruppiert werden. Die veralteten Rollenprofile werden dazu überarbeitet.

Mit dem jetzt ausgehandelten Paket haben IG Metall und Betriebsräte heiße betriebliche Themen angepackt. Zum einen „kommen die Kolleginnen und Kollegen in den Genuss aller geldwerten Abschlüsse“, sagt Volker Eschert, Betriebsratsvorsitzender in der Vodafone-Zentrale. Zum anderen

Tarifkundgebung der IG Metall bei Daimler in Düsseldorf: Derzeit gehen Metallerinnen und Metaller in der Metall- und Elektroindustrie auf die Straße und fordern acht Prozent mehr Geld. Was in der Branche am Ende als Prozentplus vereinbart wird, gilt anschließend auch für die Beschäftigten bei Vodafone.

„blicken wir nach vorn und arbeiten an Entwicklungsmöglichkeiten für die Beschäftigten“, betont Gesamtbetriebsratsvorsitzender Toni Wolf (weitere Stimmen siehe Seite 2).

STIMMEN

IG Metall
Düsseldorf-Neuss

DAS SAGEN UNSERE IG METALL-BETRIEBSRÄTE

„Sicherheit in Zeiten der Inflation“

„Mit der Einigung ist eines sichergestellt: Die Kolleginnen und Kollegen bei Vodafone kommen in den Genuss aller geldwerten Abschlüsse, die in der Metall- und Elektroindustrie getätigt werden. So soll es auch sein. Damit haben wir für eine sichere Anbindung an die allgemeine Entwicklung der Entgelte gesorgt. Gerade in Zeiten der Inflation ist das wichtiger denn je.“

Volker Eschert,
Betriebsratsvorsitzender Vodafone-Zentrale

„Entwicklung im gleichen Takt“

„Gerade die länger Beschäftigten bei COPS profitieren von den neuen Regelungen zur Überschreiterzulage. Jetzt ist es vorbei damit, dass Tariferhöhungen angerechnet werden und die Betroffenen bei einem Tarifabschluss maximal ein Prozent mehr Entgelt erhalten. Künftig entwickelt sich ihr Entgelt im gleichen Takt wie bei allen anderen Kolleginnen und Kollegen.“

Dirk Wilharm,
Konzernbetriebsratsvorsitzender

„Der Arbeitgeber hat es verstanden“

„Wer hart arbeitet, braucht reelle Entwicklungsmöglichkeiten. Die veralteten Rollenprofile bei COPS waren deshalb schon lange ein Ärgernis. Deshalb sind wir froh, dass der Arbeitgeber nun auch verstanden hat, dass er den Leuten etwas bieten muss. Das konnten wir ihm in den Verhandlungen deutlich machen.“

Toni Wolf,
Gesamtbetriebsratsvorsitzender

„Endlich mehr Transparenz“

„Die Aktualisierung der Rollenprofile ist ein wichtiger Schritt hin zu mehr Transparenz – und diese Transparenz brauchen wir dringend. Viele unserer Kolleginnen und Kollegen fordern das schon lange, und jetzt können wir das Thema endlich vernünftig angehen. In der Technischen Kommission machen wir uns an die Arbeit – und ich bin mir sicher, da wird etwas Gutes herauskommen.“

Petra Zinke, stellvertretende Betriebsratsvorsitzende
Vodafone Region West

„Eine gute Einigung“

„Wir konnten vereinbaren, dass Vodafone-Beschäftigte weiterhin voll von den Abschlüssen in der Metall- und Elektroindustrie profitieren. Außerdem haben wir der Anrechnerei bei länger Beschäftigten im Bereich COPS ein Ende gesetzt, und schließlich sorgen dafür, dass Die Rollenprofile endlich überarbeitet werden. Alles in allem ist uns eine gute Einigung gelungen, die zeigt: IG Metall-Mitglieder können sich auf ihre Gewerkschaft verlassen.“

Carsten Schuld,
Tarifsekretär IG Metall NRW

Gib dir eine Stimme, werde Mitglied!

... oder wirb ein Mitglied

igmetall.de/beitreten

Impressum: Herausgeber: IG Metall NRW, Verantwortlich: Knut Giesler, Roßstraße 94, 40476 Düsseldorf. Text und Gestaltung: Redaktionsbüro Kupilas, Köln.